

3. N. 61395

Lengden bei Jöttingen
16. März 1916



Hochachtungsvoll Herr Graf:

Für die gütige Überweisung
der Todanzeige Frau von
mir so hochachtungsvoll Frau
Fanta danke ich Ihnen aus-
sichtlich und spreche Ihnen
sowie den übrigen Leidtra-
genden mein herzlichstes
Beileid aus. Sie werden

es vielleicht vorsetzen und
danckbar begreifbar, wenn ich
darauf verzichte, mich über die
sichere Substanz zu äußern.

Was werden Sie in diesen Tagen mit
Vorfällen nicht alles zu lesen bekom-
men über Sie. Mag das alles auch
wunderlich erscheinen, wenn ich
in diesem Fall nicht zweifle, —
es kommt das so.

Außerdem ist mir das Gedanken
an die Hartkäse viel zu feilich,
als daß ich mit wenigen Worten

mir darüber äußerlich möglich.
Ich habe sie als Schriftstellerin wie
als Mensch anerkannt und geliebt,
wie wohl mir möglich, und zesse
die Briefe, die ich von ihr habe, zu den
Postkasten Kisten meiner Leibes.

Was mit so achtbarsten Augen in
die ich übergebende Welt sieht und
sich dann doch wie so unendlich un-
nah Herz berührt, das ist ein ganz,
ganz selbener Mensch.

Doch wie geübt, ich will nicht mein
Herz überführen vor Ihnen; aber
wie es mir über Herz ist, das

mögen Sie aus diesen Worten
entnehmen.

Für Ihren Danken bleibt Sie
bei uns - die Unvergessenen!

Jungfräulein Sie, Josephine
Herr Graf, die Versicherung
meiner aufrichtigsten Hoch-
achtung, mit der ich Sie
sehr zu sein
Ihr ergebener

Rudolf von Schering,
Pastor